

Im Gespräch

Kath. Pfarrverband Braz · Dalaas · Wald am Arlberg

Osterfestkreis 2020, Nr. 57



Sanierung der Pfarrkirche hl. Oswald S 21

Sternsinger sagen „Danke“ S 10/25

Gottesdienstordnung S 30

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder!



Der US-amerikanische Regisseur Cecil B. DeMille, der bei dem weltberühmten Film Zehn Gebote Regie führte, beschreibt ein Erlebnis von seinem Leben. Das war die Zeit, in der er die Vorbereitung auf den

Film Zehn Gebote gemacht hatte. Da geriet er in eine Zeit der Krise, in der er keine Einfälle mehr hatte, eine Zeit der inneren Trockenheit. Er hatte keine Ahnung wie er diesen Mangel an Ideen überwinden konnte. Er wollte sich entspannen von dieser stressigen Lage und ging zu einer Kahnfahrt auf den See, der sich in seinem Studio befand.

Während der Fahrt ist ihm etwas Seltenes aufgefallen. Am Rande des Kahns sah er einen Schwarm von offensichtlich ekelhaften Lebewesen die mit einer Hülle umgeben waren. Er beobachtete sie und zu seiner großen Überraschung haben sie plötzlich ihre Hülle wegfallen

lassen und sich in bunt traumhaft farbig Schmetterlinge verwandelt, die zum Himmel geflogen sind.

Diese wunderbare Vision hat ihm etwas klar gemacht. Das Äußerliche täuscht, das scheinbar Unschöne kann uns überraschen. Die dunklen Erfahrungen sollen uns nicht abhalten vom wertvollen Ziel des Lebens. Die schwierigen

„Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ (Lk 24,26)

Zeiten bleiben nicht für immer, die schlechte Zeit vergeht und die schöne Zeit beginnt, wir müssen die Geduld haben und unentwegt arbeiten bis wir zum endgültigen Ziel gelangen.

Diese schönen Gedanken haben DeMille geholfen, weiter an dem Film zu arbeiten. Das Ergebnis war ein weltberühmter Film, der mehrere Filmpreise gewann.

Diese Geschichte hat mich nachdenklich gemacht. Wie viele dunklen und bitteren Erfahrungen müssen heute viele Menschen in verschiedenen Teilen unse-

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

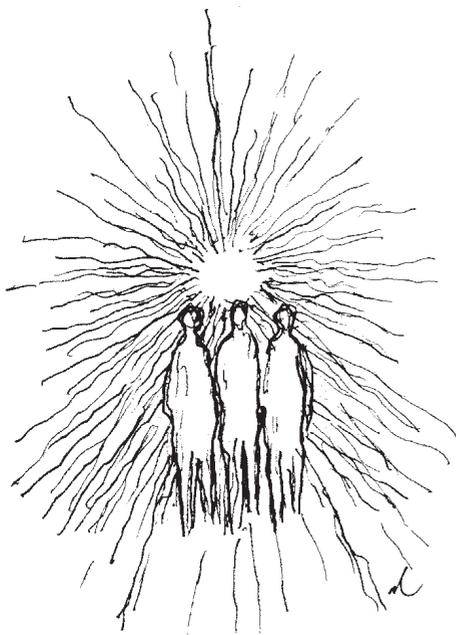
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr)

Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Dominic Burtscher

T: 05552 29 232 | E: pfarre.braz@aon.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 12.04.2020; Redaktionsschluss: 25.03.2020

rer Welt machen? Da gibt es Hunger und Unterernährung, Streit und Anschlag, Gewalt und Ungerechtigkeit, Krieg und Massaker und und und... Wer das erleben muss, für den hat die Sonne wohl auch keinen Glanz mehr. Sie weint. Ein Viertel



des Jahres liegt schon hinter uns. Wir beginnen nun die Fastenzeit, eine Zeit des Enthaltens und Verzichtens, die unseren Geist und unsere Seele verstärkt, damit wir die Solidarität mit unseren leidenden Mitmenschen ausdrücklich bekunden und später sinnvoll Ostern feiern dürfen.

In der heiligen Woche wird uns deutlich, dass auch Jesus, obwohl er Gottes Sohn war, solche dunklen Tage in dieser Welt erleben musste. Mit schweren Strichen zeichnet die Passionsgeschichte sein Leiden und Sterben nach, deren Höhepunkt aber die Auferstehung und der endgültige Sieg über den Tod ist, den wir Ostern nennen und feiern.

Das Osterfest ist ein ausdrücklicher Beweis, dass die dunklen Farben bei Gott keinen Bestand haben. Gott kann das Dunkel des Todes und Grabes erhellen. Er hat über den Tod seinen endgültigen Sieg gewonnen.

In hellen und flotten Farben ist ein anderes Bild gezeichnet; Es ist die Ostererfahrung der Emmaus-Jünger. Sie waren blind, aber als der Auferstandene ihnen die heilige Schrift auslegte und ihnen das Brot brach: „Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ fragt er sie, (Lk 24,26). Doch vor der Herrlichkeit kommt das Kreuz, weil es ohne Dornen und Kreuz keine Krone gibt.

Wer die dunklen Seiten des Lebens kennt, nur der kann sich richtig über die Erlösung freuen. Nur er kann Ostern feiern, weil er weiß, dass Gott auf der Seite des Lichtes, des Lebens und der Freiheit steht.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und den reichen Segen des auferstandenen Herrn.

Ihr Pfarrer

Dr. Jose Chelangara

Der Pfarrverband im Internet – das Pfarrblatt in Farbe:

Braz: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/willkommen

Dalaas: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas/willkommen

Wald a./A.: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg/willkommen

Vom Verzichten

Jesus selbst hat 40 Tage lang in der Wüste gefastet. Er hat angekündigt, dass Zeiten kommen werden, in denen seine Jünger fasten werden (Mk 2, 20). So ruft uns die Kirche zu einem maßvollen Verzichten auf.

Verzichten bedeutet Solidarität. Wir legen uns Verzichte zugunsten derer auf, die aus Armut hungern und lassen ihnen das Ersparte zukommen.

Verzichten bedeutet Wiedergutmachung. Durch den Verzicht machen wir unguete Gier in unserem Leben wieder gut. Ohne Verzichten können wir von Süchten, die unser Leben verdunkeln, kaum loskommen.

Verzichten bedeutet Stellvertretung. In aller Demut beten wir dort, wo andere nicht mehr beten, und verzichten dort, wo andere ihrer Gier ausgeliefert sind.

Verzichten bedeutet Erinnerung. Der Verzicht führt uns zu Jesus, der für uns gefastet und gelitten hat, und für uns gestorben ist. Der Verzicht erinnert uns an unseren Vorsatz oder an einen Menschen, für den wir beten wollen.

Verzichten führt zum Beten. Das Gebet wird freier und öffnet uns für das liebende Denken an Gott.

Verzichten geschieht auf verschiedene Weise. Es gibt das Fasten des Leibes, den Verzicht auf Konsumgüter und Ablenkungen, oder den Verzicht auf Fernsehen und Medien.

Quelle: Jugend Brevier, Vogl

Ostersonntag



Der Lauf der Jünger darf nicht am Grab enden. Im Gegenteil. Ostern macht uns Beine! Bleiben wir nicht stehen, sondern gehen wir nach vorn! Jesus, der Auferstandene, geht uns voran!

Wann hat mir die Hoffnung zum letzten Mal „Beine gemacht“? Dass ich wirklich „ins Laufen“ gekommen bin, daran kann ich mich nicht erinnern. Doch dass die Hoffnung mich aufrichtet und mich weiterge-

hen lässt, daran kann ich mich gut erinnern. Das geschieht immer wieder. Und das ist - finde ich - schon allerhand.

Es geschieht besonders in den Momenten, in denen ich mich von Gott ansprechen lasse. Im Gebet. Dann beginne ich das Gebet mit Sorgen und Ängsten und erfahre, dass mir leichter wird, wenn ich Gott sage, was mich belastet und wenn ich auf seinen Zuspruch höre - zum Beispiel in den Worten der Psalmen. Ich erlebe einen Wandel - ähnlich den der Maria von Mádala. Zunächst ist da nur Sorge und Trauer, die blind machen für die Hoffnung, die vor ihr steht. Doch als sie angesprochen wird, erkennt sie und glaubt sie - und verkündet sie. Das ist die entscheidende Erfahrung des Ostermorgens. Und nicht nur des Ostermorgens. Das ist die Erfahrung des Glaubens. Für den Glaubenden kann an jedem Tag Ostern sein.

Michael Tillmann



40 Tage können eine lange Zeit sein. Da hilft es vielleicht, sich zu erinnern, worauf man in der Fastenzeit ganz bewusst verzichten wollte. Füllen Sie Ihre „Erinnerungskarte“ aus - für die Geldbörse oder die Pinnwand.

40 Tage Fastenzeit - das kann eine Zeit des Verzichts sein oder auch eine Zeit, in der Sie sich vornehmen, ganz bewusst etwas zu tun, was ansonsten oft in Vergessenheit gerät. Damit das in der Fastenzeit nicht geschieht, schneiden Sie sich Ihre „Erinnerungskarte“ aus - für die Geldbörse oder die Pinnwand.



Zwergentreff, jeden 2. Dienstag im Monat, von 09.30–11.00 Uhr (entfällt in den Schulferien), im Pfarrheim Braz, UG

Krankensalbung

2. Fastensonntag, 08. März, 10 Uhr im Gemeindegottesdienst in der Pfarrkirche Braz

Suppentag

Die Firmlinge laden ein zum Suppentag am 4. Fastensonntag, 22. März nach dem Gemeindegottesdienst in der Klostertalhalle in Braz. Die Erstkommunionkinder werden auch heuer wieder selbstgebackene Brötchen verkaufen.

Wer uns helfen möchte und bereit ist eine **Suppe zu kochen**, melde sich bitte bis spätestens 18. März im Pfarrbüro, Tel. 05552/29232 oder per E-Mail: pfarre.braz@aon.at. Der Erlös kommt der Firmlings-Spendenaktion „Sabrina“ zugute.

Palmbuschenbinden für Kinder

Freitag, 03. April, um 14 Uhr im Pfarrheim Braz mit der Landjugend Klostertal.
Sonntag, 05. April um 10 Uhr Festgottesdienst mit Palmbuschweihe in der Pfarrkirche Braz.

Ratschen in der Karwoche

Liebe Kinder und Jugendliche der Brazer Pfarrgemeinde!

Am Karfreitag und Karsamstag seid ihr herzlich zum „Ratschen“ eingeladen, um das Glockenläuten zu ersetzen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Dorothee Wachter, Tel. 0664 9545875 melden. Wir freuen uns, wenn viele diesem Brauchtum nachgehen und mitmachen.

Erstkommunionjubilare 2020

Samstag, 25. April um 19.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Braz mit unseren Jubilaren die heilige Messe.



Die Jubilare sind: Reingard Oblasser, Elmar Kurt Mair, Jose Chelangara Antony, Roman Achleitner, Horst-Dieter Rosenberger, Ingrid Rust, Karin Ortner, Elisabeth Vonbank, Günter Bachmann, Josef Walser, Nikolaus Lorünser, Jasmine Michtits, Stefan Bacher, Franz Pedrini, Manuela Wachter, Barbara Jochum, Anda Perikic, Maria-Aloisia Vonbank, Paul Kalchgruber, Monika Vonbank, Hans Peter Pfanner, Doris Elisabeth Bacher, Dietmar Martin, Angela Hartwig.

Außerdem erhalten bei diesem Anlass unsere Erstkommunionkinder ihr Kommunionkleid. Die musikalische Gestaltung zu diesem Gottesdienst übernimmt der Chor Incontro. Die ganze Pfarrgemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Kuchenverkauf, Pfingstsonntag, 31. Mai. Die Firmlinge gestalten den Gottesdienst mit. Im Anschluss verkaufen sie Kuchen, der Erlös kommt der Firmlings-Spendenaktion „Sabrina“ zugute.

Dalaas

Suppentag

Palmsontag, 05. April ab 10 Uhr, Kirstbergsaal Dalaas

Osterlichtverkauf, Karsamstag, 11. April, vor dem Gottesdienst Osterlichtverkauf (freiwillige Spende) zugunsten Schülerinnen und Schülern in Tansania.

Wald

Palmbuschenbinden für Kinder, Donnerstag, 02. April, ab 14 Uhr bei Claudia Margreiter, Obere Gasse 65, 6752 Wald

Palmsegnung, Sonntag, 05. April, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wald a. A. Die Kinder ziehen mit den Palmbuschen in die Pfarrkirche ein. Es werden auch Palmbuschen verkauft. Der Erlös kommt dem Kirchenschmuck in Wald a. A. zugute. Es sind alle Kinder recht herzlich eingeladen!

Mai-Andacht

Braz: Montag, Dienstag, Freitag um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag 19.30 Uhr in der St. Anna Kapelle.

Dalaas: Freitag um 19 Uhr in der Hl. Kreuzkirche.

Wald: Dienstag, Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarrkirche hl. Anna.

Katholisches
Bildungswerk
Vorarlberg



Bibelabende in Dalaas

Wir treffen uns einmal monatlich, jeweils um 20 Uhr im Gemeinde-Sitzungszimmer:

Mittwoch, 4. März Was im Leben zählt

Mittwoch, 1. April Die große Einladung

Mittwoch, 6. Mai Jesus fordert alles - ist das zu viel?

Mittwoch, 10. Juni Gott kommt zu seinem Ziel

Wir freuen uns auf euer Kommen und Dabeisein!

Rosmarie und Angela

Braz: NachfolgerInnen für Familienliturgieteam gesucht!

Wenn es auch dir ein Anliegen ist, dass es in unserer Pfarre weiterhin Familien-/Kindergottesdienste, Krippenspiel, Kinderkreuzweg, usw. gibt, dann melde dich im Pfarrbüro. Die ehrenamtliche Arbeit im Familienliturgieteam ist sehr bereichernd und macht Spaß. Fortbildungsmöglichkeiten über die Diözese Feldkirch sind jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Dich und Dein Engagement!



Brazer Sternsinger in der Bundeshauptstadt

Vollbepackt mit Koffer, Taschen, Sternsingerkleidung, Kronen und Stern ging es für Corinna, Elena, Larissa, Elena und mich am 29. Dezember 2019 mit dem Zug in unsere Bundeshauptstadt. Nach sechs Stunden Fahrt kamen wir endlich in Wien an und wir hatten noch ausreichend Zeit, die Stadt ein wenig zu erkunden, das Sternsingerlied ein weiteres Mal zu proben und die Gewänder für den nächsten Tag vorzubereiten.

Am darauffolgenden Tag machten wir uns auf den Weg in die Hofburg, wo der Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seine Frau Doris Schmidauer die Sternsingergruppen aus den Diözesen Österreichs empfangen.

Die Vorarlberger durften als Erste den prunkvollen Spiegelsaal betreten und



Bundespräsident Van der Bellen signiert unseren Stern

fürten die anderen Sternsingerinnen und Sternsinger an. Unzählige Journalisten und Fotografen warteten schon gespannt auf das Eintreten der kleinen und größeren Könige.

Nach der Ansprache des Vorsitzenden der Katholischen Jungschar Österreich und des Bundespräsidenten trug jede Sternsingergruppe ihr Lied vor.

Die vier Mädchen durften ein Tuch aus Kenia, faire Schokolade und einen Apfelbaum als Geschenke der Katholischen Jungschar dem Bundespräsidenten überreichen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil überreichten wir dem Bundespräsidenten und seiner Frau als Geschenk regionale Produkte aus dem Klostertal. Wir konnten auch ein Foto mit den beiden erhaschen und Van der Bellen und seine Frau nahmen sich auch Zeit für ein Gespräch mit uns.

Ganz besonders war auch die Signierung unseres Sterns, welcher die Brazer Sternsingerinnen und Sternsinger immer an den Besuch in der Wiener Hofburg erinnern wird.



Brazer Sternsinger vor der Hofburg

Aber auch das Kennenlernen und der Austausch mit den Sternsingerinnen und Sternsängern und ihren Begleiterinnen und Begleitern aus den anderen Bundesländern war sehr interessant.

Natürlich nutzten wir die Zeit in Wien auch aus, weil man fährt ja doch nicht alle Tag in die Bundeshauptstadt.

Wir gingen ins Haus der Musik, was natürlich für die vier Musikantinnen sehr spannend war. Ebenfalls konnten wir noch ein bisschen Zeit auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Schönbrunn genießen.

Am 31. Dezember hieß es für uns dann - mit vielen Eindrücken und schönen Erlebnissen - den Heimweg zurück ins Ländle anzutreten.

Wir fünf Brazerinnen möchten uns bei allen bedanken, die uns die Reise nach Wien zum Bundespräsidenten ermöglicht und uns tatkräftig unterstützt haben.

Es war eine schöne Zeit, wir hatten viel Spaß und viel gelacht, konnten neue Menschen kennenlernen und zahlreiche Eindrücke sammeln.

Barbara Dünser



Das Vorarlberger Sternsingerlied wurde von uns vorgesungen



Brazer Dreikönigsaktion 2020: Vielen Dank!

Die Sternsingerinnen und Sternsinger waren auch heuer wieder unterwegs und brachten am 4. und 5. Jänner 2020 den Brazerinnen und Brazern den Frieden und den Segen für das neue Jahr nach Hause. Gleichzeitig sammelten die kleinen und größeren Könige für Menschen in Kenia, die von der Armut betroffen sind.

Ihr, liebe Brazerinnen und Brazer, habt den Sternsingerinnen und Sternsängern eure Türen geöffnet, sie in euer Haus oder eure Wohnung gebeten und den Rekordbetrag von € 8.011,21 gespen-

det. Wir möchten euch dafür ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen!

Natürlich gilt aber auch ein großes Dankeschön den 28 Kindern und Jugendlichen, die sich trotz Regen und Kälte auf den Weg gemacht haben, um für Menschen, denen es nicht so gut geht, zu sammeln. Ohne das Engagement dieser Sternsingerinnen und Sternsinger wäre die Dreikönigsaktion nicht möglich.

Wir möchten auch den zwölf Begleitpersonen Danke sagen. Sie haben die Sternsingergruppen auf ihrem Weg durch die Straßen begleitet und die Kinder und Jugendlichen unterstützt.

Vielen Dank an Martina Dünser, Tanja Gantner, Ilga Schnell-Falch, Magdalena Ganahl, Katharina Lorünser, Dominic Burtscher, Heidi Winkler, Pfarrer Jose, Roman Dünser, Stephanie Wechner, Patricia Fleischer und Barbara Dünser.

Weiters bedanken wir uns auch bei den zehn Köchinnen und den zwei Gasthäusern, die sich bereit erklärt haben, eine Gruppe nach einem anstrengenden Nachmittag mit einem köstlichen Essen zu ver-





wöhnen. So konnten die Sternsingerinnen und Sternsinger und ihre Begleitperson den Abend gemütlich ausklingen lassen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Pauline Walter, Alice Würbel, Bianca Ruthardt, Brigitte Meßner, Catrin Zimmermann, Silvia Tschugmell, Sabine Dünser, Daniela Burtscher, Andrea Descher, Isabell Hillbrand sowie dem Gasthof Rössle und dem Hotel Traube bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt Marlies und Gebhard Reinalter für die Einladung zu Speis und Trank des Sternsingerteams als Abschluss der diesjährigen Dreikönigsaktion.

Danke sagen wir auch den Frauen, die uns bei der Reinigung der Sternsingerkleidung unterstützt haben, damit sich die Kinder und Jugendlichen im kommenden Jahr wieder gut gekleidet auf den Weg machen können. Wir bedanken uns bei Hilde Goldner, Rosl Gantner, Carmen Pisoni und Monika Bertsch.

Ebenfalls möchten wir uns bei Pfarrer Jose für die feierliche Gestaltung unseres Dankgottesdienstes am 6. Jänner bedanken. Ein Dankeschön richten wir auch an Edith Posch mit ihrer Musikgruppe sowie Adi Burtscher für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Am 17. Jänner konnten wir im Pfarrheim Braz einen lustigen Sternsinger-Ab-

schlussabend feiern. Wir möchten uns bei Vroni Salzgeber bedanken, die für die Kinder und Jugendlichen an diesem Abend etwas Leckeres gekocht hat.

Und zum Schluss möchten wir noch allen anderen helfenden Händen ein großes Dankeschön aussprechen. Eine solch großartige Aktion funktioniert nur dann, wenn alle zusammenarbeiten und tatkräftig mithelfen. **VIELEN DANK!**

*Das Sternsingerteam
Karin, Patricia, Ruth, Stephanie, Edith,
Andrea, Roman und Barbara*



Neue Ministranten in Braz

Am 08. Dezember 2019 wurden in Braz **Zoey Gantner** und **Robin Winkler** als neue Ministranten aufgenommen. Beim Einführungsgottesdienst bedankte sich Pfarrer Jose für ihre Bereitschaft, den Ministrantendienst auszuüben.

Waldweihnacht – adventliche Wanderung nach Laguz

Am 22. Dezember luden die Firmlinge und das Firmtteam der Pfarre Braz zur traditionellen Waldweihnacht, die jedes zweite Jahr stattfindet, ein.

Am späteren Nachmittag trafen sich zahlreiche Besucher mit wetterfester Kleidung und Laternen beim Haus Klostertal. Nach einer kurzen Einstimmung mit Begrüßung, adventlichen Gedanken und Liedern startete die Wanderung Richtung Laguz, begleitet von der Jungfeuerwehr Braz. Bei zwei Zwischenstationen wurde durch ein Rollenspiel und ein Gedicht – vorgetragen von Firmlingen – auf die alljährliche Hektik in der Vorweihnachtszeit hingewiesen, wodurch der wahrhafte Sinn der Weihnacht – die Geburt unseres Erlösers – in den Hintergrund gestellt wird.

Bei der letzten Station, dem schön dekorierten Stall in Laguz, wurden die Besucher von den Blechbläsern des Musikvereines Braz empfangen. Nach dem Weihnachtsevangelium – aus Sicht eines Esels – konnten die Besucher Most und Tee sowie Adventküchle gegen freiwillige Spenden für das Firmlingsprojekt genießen. Hier gilt ein besonderer Dank der Funkenzunft Braz sowie der Bäckerei Albrecht, die uns dies gratis zur Verfügung stellten. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer für Ihren Einsatz sowie Reinhard Achleitner, der immer wieder mit seinen Tieren – dieses Jahr waren es die Schafe – die Waldweihnacht besucht, was insbesondere die Kinder sehr freut.

*für das Firmtteam
Ilga Schnell-Falch*



Krippenfeier am 24.12.2019

Am Nachmittag des Heiligabend trafen sich zahlreiche Familien in der Pfarrkirche Braz, um sich bei der Krippenfeier - gemeinsam mit dem Familienliturgieteam - auf das große Fest der Geburt Jesu vorzubereiten.

Beim Krippenspiel in Reimform wurde das Weihnachtsevangelium von 14 schauspiel-begabten Kindern dargestellt. Besonders eindrucksvoll für die Kinder war das Baby, dass dann in die Krippe gelegt wurde und auch sichtlich Freude hatte. Musikalisch umrahmt

wurde die Feier vom Klarinettenensemble mit Marie, Elena und Valeria.

Mit Fürbitten, dem gemeinsamen Vater unser, einem Weihnachtsgedicht und dem gemeinsam gesungenen, wohl schönsten Lied der Welt „Stille Nacht, heilige Nacht“ fand die Krippenfeier ihren Abschluss.

Im Anschluss hatten die Besucher die Möglichkeit, Kerzen mit dem Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.

*Ilga Schnell-Falch
Familienliturgieteam Braz*



Brazer Firmlinge stellen sich vor

32 Firmkandidaten, 21 Mädchen und 11 Buben, freuen sich bereits auf die Firmung am 20. Juni 2020 und bereiten sich gemeinsam mit dem Firmtteam auf diesen großen Tag vor.

Beim Vorstellungsgottesdienst Anfang Dezember, hob Pfarre Jose in seiner Predigt Parallelen zwischen der Firmvorbereitung und seiner Bergtour auf den Roggelskopf hervor.

Der Weg ist zeitweise mühsam aber auch wunderschön, manchmal möchte man umdrehen und doch hat man sich von Leinen/von Alltäglichem losgerissen um Neues zu entdecken. Einzigartig ist es, wenn man das Ziel erreicht, verbunden mit sehr viel Freude und Stolz.

Im Jänner hatten die Firmlinge die Möglichkeit, sich bei einem Workshop besser kennen zu lernen, gute Figur beim Fotoshooting fürs Pfarrblatt zu machen, sowie Interessantes von Schwester Maria, Kloster St. Peter, zur Firmung bzw.

den 7 Gaben des Hl. Geistes zu hören. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, bei dem auch Sabrina und ihre Mama Birgit dabei waren, gab es nochmals eine Spiel- und Feedbackrunde.

Auch im sozialen Bereich waren die Firmlinge bereits aktiv. So leisteten manche Jugendliche ihren Beitrag bei der Waldweihnacht, andere wiederum beteiligten sich bei der Sternsingeraktion. Mit dem bevorstehenden Suppentag in der Fastenzeit sowie dem Kuchenverkauf am Pfingstsonntag, sind bereits weitere Aktivitäten für das Firmlingsprojekt „Sabrina“ geplant.

Mit dem Treffen mit Firmspender Pater Adrian im Franziskaner Kloster sowie einer cityChallenge im Städtle Bludenz, bei dem die Firmlinge verschiedene Einrichtungen der Caritas kennenlernen, geht die Firmvorbereitung in die nächste Runde.

Ilga Schnell-Falch, Firmtteam Braz





Anna, Alessia, Kaitleen, Ramona



Johannes, Elena, Hannah, Paul



Simon, Amelie, Anna, Rebecca



Amelie, Doris, Samuel, Ciara



Emma, Felicitas, Dominic, Lisa



Manuel, Marcel, Elias, Yannick



Johanna, Magdalena, Aurora, Nicole fehlt



Jonas, Simon, Sina, Sophie



hintere Reihe: Luca, Finn, Jessica, Noah; vorne: Lukas, Vanessa, Hanna, Vanessa

Vorbereitungen zur hl. Erstkommunion in Braz

Monatlich treffen sich die Erstkommunikationskinder aus Inner- und Außerbraz zu den Tischrunden im Pfarrheim. Fürsorglich betreut werden sie vom altbekannten Erstkommunionsteam Andrea, Jaqueline und Dorothee.

Hier wird gemeinsam gebetet, gesungen und gebastelt und so miteinander die Vorfreude auf die erste hl. Kommunion erlebt. Der Weg der Vorbereitung wird noch voller Überraschungen und Entdeckungen sein, so ist zum Beispiel noch ein Besuch in der Hostienbäckerei im Februar geplant.

Bei der ersten Tischrunde wurde gemeinsam am Erstkommunionplakat gebastelt, welches bald in der Pfarrkirche hl. Nikolaus in Innerbraz bewundert werden kann.





theofritsche.at
SCHUL- UND HILFSPROJEKTE

Vortrag über Schul- und Hilfsprojekte in Nepal von Herrn Karl Fritsche am 11. März, 17 Uhr, Pfarrheim Braz

Bei den Theo Fritsche Schul- und Hilfsprojekten handelt es sich um eine eigenständige, privat organisierte, politisch unabhängige und schlank strukturierte Hilfsorganisation. Alle Mitarbeitenden wirken ehrenamtlich mit.

Projektziele

Errichtung von Schulen um Kinder und Jugendlichen langfristig Zugang zu Schulbildung zu verschaffen.

Errichtung von Krankenstationen zur Sicherstellung einer medizinischen Grundversorgung.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Bereitstellung von Unterkünften nach dem schweren Erdbeben im Frühjahr 2015.

Einbindung von VoluntärInnen in den verschiedenen Projekten zum Know-How-Transfer.

In allen Themenbereichen Schwerpunkt auf abgelegene Regionen: Sindhupalchok, Solokhumbu, Humla, Langtangtal.



Osterlichter für die Schulbildung in Tansania

Liebe Pfarrgemeinden!
Über Weihnachten durfte ich wieder einige Tage in Tansania verbringen. Durch meine regelmäßigen Aufenthalte ergeben sich immer wieder neue Einblicke in das Leben der Menschen, besonders von vielen Jugendlichen. Ebenso sehe ich viele Fortschritte die sich in den letzten Jahren entwickelten.



Pfarrer Basil mit einem Studenten, der aus unseren Pfarren unterstützt wird.

Im Seminar von Pfarrer Basil komme ich mit vielen Mädchen und Burschen in Kontakt, die ohne Familie dastehen und dadurch schlechte Chancen auf Schulbildung haben. Immer wieder stehen Jugendliche vor dem Seminar, die keine Familie und auch sonst gar nichts haben. Gemein-

sam versuchen wir den Jugendlichen auf ihre eigenen Beine zu helfen. Pfarrer Basil bietet ihnen, so gut es ihm möglich ist, ein Zuhause und ist wie ein Papa für viele Jugendliche. Ich bewundere oft seine große Geduld und sein riesengroßes Vertrauen auf Gottes Hilfe. Mit finanzieller Unterstützung aus unseren Pfarren können wir ihm, bei seinen großen Herausforderungen, behilflich sein. Im Jänner hat das neue Schuljahr begonnen. Dieses Jahr dürfen wieder einige Mädchen und Burschen, durch die Unterstützung aus dem Klostersaal, verschiedene Schulen besuchen. Die Jugendlichen sind überglücklich, denn dadurch wird ihr Selbstwertgefühl gestärkt und sie bekommen Wurzeln für das weitere Leben.

Dieses Jahr feiert das Seminar sein 50-jähriges Jubiläum. Viele Priester die ich inzwischen kenne sind „Früchte“ aus dem Seminar. Von den knapp dreihundert Studenten, die zurzeit im Seminar von Pfarrer Basil studieren, haben viele den großen Wunsch Priester zu werden. Oft können die willigen Burschen nicht



Die Mehrzweckhalle im Seminar, welche allen 300 Studenten für Besprechungen, Fortbildungen, Feste usw. Platz bieten wird, geht langsam in die Endphase.



Die Mädchen aus der Küche am Neujahrstag. Zwei davon dürfen dieses Jahr mit der Schule beginnen.



Die Mädchen in Madibira zeigen stolz ihre Handarbeiten.

das ganze Schulgeld von zu Hause mitbringen und manche stehen sogar ohne finanzielle Mittel vor der Türe. Durch die Mitarbeit aller Studenten und Priestern auf den eigenen Feldern, wird versucht das benötigte Getreide, Gemüse und die Früchte so günstig wie möglich anzubauen. Trotzdem muss noch vieles dazugekauft werden, damit die vielen Jungs satt werden und studieren können. Dieser Zukauf, besonders von den Grundnahrungsmitteln, Mais und Bohnen, ist eine der größten Herausforderungen für Pfarrer Basil.

Ebenso eine große finanzielle Herausforderung ist die Instandhaltung der Gebäude im Seminar. Letztes Jahr wurde mit dem Bau einer Mehrzweckhalle begonnen. Der Rohbau steht und bekommt nun Fenster und Türen. Einige Bau-schritte fehlen noch bis zur Fertigstellung. Auch die bestehenden Gebäude müssen immer wieder restauriert und in-stand gehalten werden. Dies erfordert sehr hohe Kosten welche, durch das

niedrig gehaltene Schulgeld, fast nicht aufgebracht werden können.

Ein Besuch bei den Mädchen in der Pfarre Madibira bereitete mir sehr viel Freude. Es war ein riesen Geschenk zu sehen, wie schön, fast schon professionell, die Mädchen inzwischen stricken. Mit viel Eifer und Fleiß sind sie bei der Arbeit und verkaufen ihre Handarbeiten. Dadurch erhalten sie ein Taschengeld, welches ihnen beim Einkauf von notwendigen Alltagsartikeln weiterhilft. Ich hoffe, dass ich mit den Mädels

und jungen Frauen im kommenden Sommer wieder weiterarbeiten kann, damit sie noch mehr verschiedene Handarbeiten erarbeiten können.

Ein herzliches Dankeschön, besonders von Pfarrer Basil und seinen vielen Studenten!

Angela Leu

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania

IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil, der das Geld für seine Studenten einsetzen wird.

Erstkommunionvorbereitung in Dalaas



Liebe Pfarrgemeinde!

Nach unserem letzten Beitrag haben unsere Erstkommunikanten wieder einiges erlebt.

Bei ihrer zweiten Tischrunde am 19.11.19 haben sie zusammen mit Claudia und Edith über das Thema „Stauen–Loben–Danken–Beten“ gesprochen. Die Kinder mussten sich Gedanken zum Thema machen und haben darüber diskutiert über was sie staunen können und wie man andere und sich selbst Loben kann. Danach haben sie noch ein Bild davon gemalt über was sie selbst staunen. Zum Thema „Beten“ haben sie einen Gebetswürfel gebastelt, den sie mit nach Hause nehmen durften.

Am 5.2.20 sind unsere Kinder mit Tamara und Katharina zur Hostienbäckerei ins Kloster St. Peter gefahren. Dort hat ihnen Schwester Maria die einzelnen Arbeitsschritte zur Herstellung unserer Hostien näher gebracht und sie durften sich selbst im Ausstanzen beweisen. Schwester Maria hat ihnen auch noch einmal das ganze Wesen der Erstkommunion näher gebracht und die Kinder auf ihr bisheriges Wissen geprüft. Zum Abschluss durften sie, wer mochte, sich im Lädile der Hostienbäckerei etwas kaufen.

Die Zeit rückt und es ist nicht mehr lange bis zum großen Tag! Die dritte und vierte Tischrunde wird sich mit dem Thema „Die Worte Jesu richten auf“ und „Brot: Die Menschen brauchen Brot, die Menschen brauchen Liebe“ auseinandersetzen.

Danach steht im März die Anprobe der Kommunionsgewänder, die Erstbeichte und der Besuch im Sprungbrettlädile der Caritas an.

Am 22.3.20 um 8.30Uhr laden wir alle recht herzlich zum Vorstellungsgottesdienst und zur Kuttenübergabe in die St. Oswaldkirche in Dalaas ein. Die Kinder haben anschließend eine kleine Überraschung geplant.

Unseren Schützlingen wird auf jeden Fall nicht langweilig und wir freuen uns, euch an ihren Erlebnissen und Erfahrungen ein bisschen teilhaben zu lassen.

Ramona Weszeli



Weitere Schritte für die Sanierung der Pfarrkirche „St. Oswald“ in Dalaas wurden eingeleitet

Neu sanierter Kirchturm schmückt die Pfarrkirche Dalaas

Die erste Etappe des Sanierungskonzeptes der Pfarrkirche „St. Oswald“ in Dalaas, der Kirchturm, konnte noch vor Weihnachten 2019 abgeschlossen werden.

Die Flexibilität, die wir den ausführenden Firmen bei der Arbeitsdurchführung gewähren konnten, hat uns Kosteneinsparungen von ca. € 40.000,- gegenüber den vorliegenden Kostenschätzungen gebracht. Nun präsentiert sich der Turm wieder in seiner ganzen Pracht als Schmuckstück auf dem Oswaldsberg und wartet darauf, sich in das neue Gesamtbild einfügen zu können, das mit Abschluss der Gesamtsanierung bis 2021 entstehen soll.

Innensanierung des Kirchenschiffes und des Altarraumes

Im Jahr 2020 wird die Sanierung der Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas mit den Arbeiten im Kirchenschiff und dem Altarraum fortgesetzt. Begonnen wird mit diesen Arbeiten am 20. April 2020. Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste bis zur Weihnachtszeit in der Hl. Kreuzkirche statt.

Nach dem Ausbau der Kirchenbänke wird der Bankunterboden und der Steinboden erneuert, sowie der derzeit abgestützte Chorbogen saniert. Parallel dazu werden die Installationsarbeiten für Elektro-, Beleuchtungs-, und Beschallungsanlagen durchgeführt. Die Restaurierungsarbeiten an Bildern und Inventar sollen ab September starten.

Weiterer Sanierungsplan

Im Jahr 2021 soll das Sanierungskonzept mit der Außenrenovierung des Kirchenschiffes abgeschlossen werden.

Dann soll unsere Pfarrkirche zum Heiligen Oswald wieder in einem „neuen Kleid“ das Ortsbild von Dalaas schmücken.

Danke

Ein großer Dank gilt all jenen, die das Projekt Kirchensanierung durch ihre Spenden bisher großzügig unterstützt haben, sowie jenen Personen, die ihre Arbeitskraft für die Mithilfe zur Verfügung stellen.



Schmuckstück - sanierter Kirchturm



Kircheninnenraum mit abgestütztem Chorbogen wartet auf Instandsetzung

Finanzierung

Die Kosten für die Innensanierung belaufen sich laut Kostenschätzung des Bauamtes der Diözese Feldkirch auf ca. 690.000,– Euro.

Die Gemeinde Dalaas, das Land Vorarlberg, das Bundesdenkmalamt und die Diözese Feldkirch fördern diese Sanierung finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Vorgaben.

Dennoch verbleibt ein erheblicher Finanzierungsanteil im Verantwortungsbereich der Pfarre Dalaas. Dabei sind wir auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

Deshalb bittet der Pfarrkirchenrat und der Pfarrgemeinderat die Dalaaserinnen und Dalaaser, dieses Vorhaben möglichst großzügig zu unterstützen.

Erlagscheine liegen in der Kirche, im Gemeindeamt, bei der Raiffeisenbank und im Pfarrbüro auf bzw. können Spenden jederzeit auf das Spendenkonto:

IBAN: AT28 3746 8001 0501 4121

BIC: RVVGAT2B468

eingezahlt werden.

Eine andere Möglichkeit zur Beteiligung ist in Form der Übernahme einer „Patenschaft“ für ein Bild oder eine Figur möglich. Dazu gibt es in Kürze einen Folder mit den

Bildern und Figuren sowie den entsprechenden Preisen. Da es sich bei diesen Bildern und Figuren um denkmalgeschützte Objekte handelt, können diese Spenden, wenn sie mit dem **eigens dafür vorgesehenen Erlagschein** einbezahlt werden, steuerlich im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden. Diese Erlagscheine können beim Pfarrbüro in Braz angefordert werden.

Kontakt Pfarrbüro Braz:

Pfarramt Braz
Arlbergstraße 47, 6751 Braz
Telefon: +43 5552 292 32
pfarre.braz@aon.at

Ohne finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung kann dieser Sanierungsplan nicht umgesetzt werden, was für das Dalaaser Ortsbild sehr schade wäre.

Noch vor Ostern wird die Pfarre Dalaas einen Informationsabend zur bevorstehenden Innensanierung der Kirche anbieten. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Pfarrer Jose Chelangara sowie der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat hoffen auf eine hohe Spendenbereitschaft und freuen sich, die Kirchensanierung zur Zufriedenheit aller Dalaaserinnen und Dalaaser umzusetzen.

Taufe in Dalaas



Lina Köb, Tochter von Mathias Mennel und Janine Köb, getauft am 11.01.2020 in der Hl. Kreuzkirche

Bild: privat



dienst am 22.12.2019 mitzugestalten und im Vorfeld dafür zu basteln.

Voller Eifer bemalten die Minis Papiersterne und klebten Teelichter darauf, um diese schönen Kerzen dann nach dem Familiengottesdienst zusammen mit Schokosternen an die Pfarrgemeinde zu verteilen. So konnte ein kleines Lichtlein in alle Häuser getragen werden.

Dalaaser Minis im Einsatz

Unsere fleißigen Ministranten helfen das ganz Jahr über in den Gottesdiensten mit. Jedoch sind sie auch außerhalb der Messen im Einsatz. So waren alle Ministranten eingeladen, den Familiengottes-

Diese Bastelstunde hat schon ein wenig Tradition unter den Ministranten, denn diese wird in der warmen Mesnerstube bei Bernharda gemacht und da dürfen Kinderpunsch, Kekse und Mandarinen natürlich nicht fehlen. Nach getaner Arbeit und mit vollem Magen finden die Minis immer eine Beschäftigung im Freien und so wurde heuer kurzerhand eine Schneeburg gebaut.

Vielen Dank an dieser Stelle an Bernharda für die liebe Gastfreundschaft, Angelika und Alexandra fürs Basteln und vor allem den vielen Minis für ihre wertvolle Zeit.



Sternsinger/innen von Dalaas und Wald sagen: Danke!

Die Regentschaft von Caspar, Melchior und Balthasar ist für heuer zu Ende. Ihr Engagement wirkt aber ins ganze Jahr hinein. Ein ganz großes Dankeschön allen Sternsinger/innen, Begleitpersonen, Köchen/Köchinnen, Fahrer/innen und natürlich allen Spender/innen, die die Sternsinger/innen freundlich empfangen haben!

In den Pfarren wird die Basis für wirksame Unterstützung von jährlich 500 Sternsinger-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika gelegt. Dazu haben Sie mit Ihrer Spende beigetragen.

In der Pfarre Wald am Arlberg konnten € 2.710,- gesammelt und gespendet werden.

Leider haben sich im Jahr 2020 in Dalaas nur 12 Kinder und Jugendliche bereit erklärt, einige Tage von den Weihnachtsferien zu opfern und als Sternsinger von Haus zu Haus zu gehen und für ein Hilfswerk in Afrika zu sammeln. Wir hatten dieses Jahr nur 3er Gruppen, das ist die Mindestanzahl einer Sternsingergruppe. Trotz dieser Verkleinerung der Gruppen mussten fast alle Kinder an allen drei Tagen gehen.



Sternsinger in Dalaas

Wenn sich für die Sternsingeraktion 2021 und folgende wieder so wenige Kinder/Jugendliche melden, kann die Sternsingeraktion nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Ebenfalls haben wir leider auch zu wenig Erwachsene/Jugendliche welche sich bereit erklären eine Gruppe zu begleiten.

Wenn Ihnen die Sternsingeraktion wichtig ist, bitte ich Sie, Ihre Kinder, Enkel, Neffen, Nichten, Bekannte oder sich selbst zu animieren in den nächsten Jahren an der Aktion als Sternsinger oder Begleitperson teilzunehmen. Ansonsten wird diese Tradition leider aussterben.

Trotzdem konnten in der Pfarre Dalaas € 3.437,70 gesammelt und gespendet werden.

Ein besonderes DANKE an alle, die unseren Sternsängern und Sternsängerinnen jedes Jahr freundlich ihre Türe öffnen. Die gesammelten Spenden werden von der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar, verwaltet und ihrer Bestimmung übergeben.



Sternsinger in Wald am Arlberg

Taufe in Wald am Arlberg



**Stefanie Rosa Stolz,
Tochter von Michael
Stolz und Manuela
Bertsch, getauft am
04.01.2020 in der
Pfarrkirche Wald am
Arlberg** Bild: privat



Vorbereitung zur Erstkommunion in Wald

Das neue Jahr hat begonnen und unsere Erstkommunionkinder befinden sich mitten in den Vorbereitungen auf den Empfang der 1. Heiligen Kommunion am 26. April 2020.

Die sieben Kinder aus Wald haben sich bereits mehrmals bei Tischrunden getroffen und eine schöne und aufregende Zeit miteinander verbracht. Erarbeitete Themen bisher waren etwa die Taufe, Beten, Danken, Streit und Versöhnung.

Voller Neugier kommen Lisa, Mariella, Johanna, Pia, Sophie, Julia und Markus dem Thema „Leuchtturm - Jesus dein Licht zeigt uns den Weg“ immer näher.

Ein Highlight war der Besuch bei Tanja Moser am Bürserberg: die Kinder

durften ihre eigenen Halsketten aus Glas fertigen.

Auch das Adventkranzen sowie das Brotbacken mit Claudia Margreitter hatte ihnen sehr viel Spaß und Freude bereitet. Auf das Basteln der Erstkommunikationskerze mit den Eltern dürfen sich die Kinder noch freuen.

Beim Vorstellungsgottesdienst am 29. März werden die ErstkommunikantInnen ihre Kutten erhalten und das Taufgelübde erneuern. Wir wünschen unseren Kindern auch weiterhin eine schöne und spannende Zeit der Vorbereitung.

Melanie Petschovnik

DANKE unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern

Unsere Pfarre lebt vom Engagement vieler ehrenamtlicher MitarbeiterInnen - so ist es auch wichtig und richtig, diesen Menschen zwischendurch einmal seitens der Pfarrleitung DANKE zu sagen! Über 40 Frauen und Männer sind am 15. November 2019 nach dem Gottesdienst der Einladung ins Gemeindehaus Maschol gefolgt. Die Anzahl der Helfer ist in der Tat viel größer - wir sind stolz auf jeden Einzelnen, denen das Gestalten der Pfarrgemeinde wichtig ist.

Nach dem Essen bei saftigem Schinken und verschiedenen selbst gemachten Salaten unterhielt Martin Fritz mit damaligen Fotos von kirchlichen Festen und Aktivitäten. Mit „kennscht den noch“ oder „wia hot's o dört usgluat“ und „des hot ma dört so gmacht“ gingen die Fragen und Bemerkungen kreuz und quer durch die Gesellschaft.

Unsere scheidenden Mitarbeiterinnen Dagmar Wachter und Laura Thöny wurden bei dieser Gelegenheit mit einem Blumenstrauß für ihre langjährige Tätigkeit der Kirchenreinigung herzlich gedankt. Sie haben dieses Amt aus privaten Gründen abgelegt.

„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen? Es zahlt sich aus.“



FOTOS: Martin Fritz

Familienmette in Wald

In dieser Familienmette, die inzwischen in der Waldner Pfarre schon zur Tradition geworden ist, haben wir in einer feierlichen Messe die Ankunft unseres Erlösers Jesus Christus gefeiert. Die Kirche zur Hl. Mutter Anna war - zur Freude unseres Pfarrers Jose - bis zum letzten Platz gefüllt. Feierlich aber auch unterhaltsam zelebrierte Pfarrer Jose diesen Gottesdienst. Für die zahlreichen Kinder war es eine schöne Vorbereitung auf das Weihnachtsfest mit ihren Lieben.

Musikalisch umrahmt wurde diese Feier durch die Jugend der Harmoniemusik. Sie hatten in mehreren Proben - unter der Leitung von Caroline Mark - ein schönes Programm mit Weihnachtsliedern vorbereitet. Dafür herzlichen Dank.

Nach dem Schlussegnen verteilte Mali, unsere Mesnerin, Kerzen an die MessbesucherInnen. Im Schein der Friedenslichter wurde als feierlicher Abschluss gemeinsam das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“, angestimmt. Michel bediente dazu die Organola, die Orgelselbstspieleinrichtung, der Kirche. Im Freien auf dem Vorplatz versetzten die Turmbläser - wie alljährlich - die Kirchgänger in Weihnachtsstimmung.

Erfüllt mit Frieden und Liebe traten alle ihre Heimwege an und freuten sich auf die eigene Feier der Ankunft des Herrn.



Gottesdienstordnung

Braz

Mittwoch, 26.02.
Aschermittwoch

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 29.02.

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 01.03.
1. Fastensonntag

10:00 Wortgottesdienst

Dienstag, 03.03.

Mittwoch, 04.03.

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.03.

Freitag, 06.03.

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 07.03.

Sonntag, 08.03.
2. Fastensonntag

10:00 Gemeindegottesdienst **mit Krankensalbung**

Dienstag, 10.03.

Mittwoch, 11.03.

09:30 Messe im Haus Klostertal

Donnerstag, 12.03.

Freitag, 13.03.

08:00 Schülerfastenmesse der VS
Außerbraz in der St. Anna Kapelle

Samstag, 14.03.

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 15.03.
3. Fastensonntag

10:00 Wortgottesdienst

Dienstag, 17.03.

Mittwoch, 18.03.

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 21.03.

Dalaas**Wald am Arlberg**

08:30 Sonntagsmesse

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

08:30 Sonntagsmesse

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:00 Schülerfastenmesse in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Sonntagsmesse

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

10:00 Sonntagsmesse

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

19:00 Vorabendmesse

08:00 Schülerfastenmesse

10:00 Sonntagsmesse

19:00 Vorabendmesse

Gottesdienstordnung

Braz

Sonntag, 22.03.
4. Fastensonntag

10:00 Gemeindegottesdienst, anschl.
Suppentag der Firmlinge

Mittwoch, 25.03.
Verkündigung des Herrn

09:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 27.03.

07:45 Schülerfastenmette VS Inner-
braz im Haus Klostertal

Samstag, 28.03.

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 29.03.
5. Fastensonntag

10:00 Wortgottesdienst

Dienstag, 31.03.

Mittwoch, 01.04.

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 02.04.

Freitag, 03.04.

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 05.04.
Palmsonntag

10:00 Festgottesdienst mit Palmbu-
schweihe

Dienstag, 07.04.

Donnerstag, 09.04.
Gründonnerstag

20:00 Messe vom letzten Abendmahl,
anschließend Eucharistische Anbetung,
Beichtgelegenheit

Freitag, 10.04.
Karfreitag

19:00 Karfreitagsliturgie - Wortgot-
tesdienst

Samstag, 11.04.
Karsamstag

21:30 Osternachtfeier

Dalaas**Wald am Arlberg**

08:30 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

08:30 Sonntagsmesse

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Festgottesdienst mit Palmbuschweihe, anschl. Suppentag im Kristbergsaal

19:30 Jahrtag in der Pfarrkirche

18:00 Beichtgelegenheit
18:30 Messfeier vom letzten Abendmahl
mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

08:00 Kreuzweg in der Hl. Kreuzkirche
17:00 Karfreitagsliturgie

08:00 Anbetung
20:00 Osternachtfeier mit Osterlichterverkauf zu Gunsten von Tansania

10:00 Sonntagsmesse

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

10:00 Festgottesdienst mit Palmbuschweihe, anschl. Suppentag im Kristbergsaal

19:00 Messe vom letzten Abendmahl

15:00 Karfreitagsliturgie, anschließend Beichtgelegenheit

20:00 Osternachtfeier

Gottesdienstordnung	Braz
Sonntag, 12.04. Ostersonntag	10:00 Hochamt
Montag, 13.04. Ostermontag	10:00 Wortgottesdienstfeier
Samstag, 18.04.	
Sonntag, 19.04.	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag, 21.04.	
Mittwoch, 22.04.	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag, 25.04.	19:00 Vorabendmesse mit den EK-Jubilaren und Kuttenübergabe an die Erstkommunikanten, musikalisch mitgestaltet vom Chor Incontro
Sonntag, 26.04.	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag, 28.04.	
Mittwoch, 29.04.	09:30 Messe im Haus Klostertal
Freitag, 01.05. Staatsfeiertag	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
Samstag, 02.05.	
Sonntag, 03.05.	10:00 Erstkommunion
Dienstag, 05.05.	
Mittwoch, 06.05.	19:30 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag, 07.05.	
Freitag, 08.05.	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas

Wald am Arlberg

08:30 Ostersonntag mitgestaltet vom Kirchenchor

08:30 Festgottesdienst

10:00 Erstkommunion

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Sonntagsmesse in der **Hl. Kreuzkirche**

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Sonntagsmesse in der **Hl. Kreuzkirche**

19:00 Jahrtag in der Hl. Kreuzkirche

10:00 Hochamt, musikalisch gestaltet vom Waldner Chor

10:00 Festgottesdienst

19:00 Vorabendmesse

10:00 Erstkommunion

19:00 Vorabendmesse

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Gottesdienstordnung

Braz

Samstag, 09.05.

19:00 Vorabendmesse

**Sonntag, 10.05.
Muttertag**

10:00 Wortgottesdienst

Dienstag, 12.05.

Mittwoch, 13.05.

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 16.05.

Sonntag, 17.05.

10:00 Gemeindegottesdienst

**Donnerstag, 21.05.
Christi Himmelfahrt**

10:00 Hochamt

Samstag, 23.05.

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.05.

10:00 Wortgottesfeier

Dienstag, 26.05.

Mittwoch, 27.05.

09:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 29.05.

08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

**Sonntag, 31.05.
Pfingstsonntag**

10:00 Hochamt mitgestaltet von den Firmlingen, anschl. Kuchenverkauf

**Montag, 01.06.
Pfingstmontag**

10:00 Wortgottesdienstfeier

Dalaas**Wald am Arlberg**

08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuz-
kirche

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuz-
kirche

08:30 Hochamt in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Sonntagsmesse in der Hl. Kreuz-
kirche

19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Hochamt in der Hl. Kreuzkirche

08:30 Hochfest in der Hl. Kreuzkirche

10:00 Sonntagsmesse

19:00 Vorabendmesse

10:00 Hochamt

10:00 Sonntagsmesse

10:00 Festgottesdienst

10:00 Hochfest

Braz

Jahrstage

Mi, 04. März, 19 Uhr, Pfarrkirche

Hilda Zugg	04.03.2015
Franz Pedrini	17.03.2015
Maria Schneider	25.03.2015
Angelika Kienecker	30.03.2016
Leonie Tersia Kleinhans . . .	08.03.2017
Franz Konzett	20.03.2017
Erika Promegger	08.03.2018
Frank Hans-Jörg	14.03.2018
Angela Burtscher	27.03.2018
Hermina Pedrini	04.03.2019
Anna Tschol	23.03.2019

Mi, 01. April, 19 Uhr, Pfarrkirche

Andreas Fetzel	03.04.2016
Ernst Aßmann	02.04.2018
Rosmarie Gwiggner-Bargehr	06.04.2018
Martin Bargehr	14.04.2018
Manfred Jochum	02.04.2019

Mi, 06. Mai, 19 Uhr, Pfarrkirche

Georg Büchel	28.05.2015
Rosa Tschernitz	26.05.2016
Rosa Sophia Wehinger	13.05.2017
Anne Marie Kalchgruber	13.05.2017
Ingeborg Fetzel	05.05.2018
Karl Burtscher	19.05.2019

Seelenrosenkranz in der Pfarrkirche Braz

Samstag, 17 Uhr

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab 9 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.

☎ 05552 29232.

Dalaas

Jahrstage

Dienstag, 03. März, 19 Uhr

Albert Konzett.....	01.03.2015
Robert Heel.....	17.03.2015
Anna Nessler	26.03.2018

Dienstag, 07. April, 19 Uhr

Eduard Berthold.....	20.04.2016
Eduard Klaudrat	17.04.2017
Ernst Fritz.....	27.04.2018

Dienstag, 05. Mai, 19 Uhr

Reinhold Josef Fritz	14.05.2015
Herta Wachter.....	21.05.2015
Herbert Leu	06.05.2016

Rosenkranz in Dalaas

Pfarrkirche: Sonntag, 08 Uhr vor dem Gottesdienst.

Der Seelenrosenkranz am Mittwoch in der Pfarrkirche entfällt vom 1. November bis Ostern.

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.

☎ 05552 29232.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,– €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Wald am Arlberg

Jahrtage

Donnerstag, 05. März, 19 Uhr

Lydia Stemer22.03.2016
Gertrud Thöny.....12.03.2018

Donnerstag, 02. April, 19 Uhr

Gottfrieda Tscholl.....26.04.2016

Donnerstag, 07. Mai, 19 Uhr

Alois Schwaiger09.05.2015
Karolina Bertel01.05.2019

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden.

☎ 05552 29232.

Spenden für das Franziskanerkloster Bludenz

Die Franziskaner sind für den Seelsorgeraum Bludenz und die Region wertvolle Mitarbeiter in der Seelsorge, das Kloster ist eine spirituelle Oase, aber auch ein Haus der Begegnung ganz im franziskanischen Geist.

Wir sind dankbar, dass die Patres bei uns sind.

Für ihre großzügige Unterstützung im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Spenden und Beiträge sind erbeten:
Konto Sparkasse Bludenz,
Franziskanerkloster Bludenz
IBAN: AT11 2060 7000 0004 0360



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten dafür, dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten dafür, dass jene, die unter Suchtkrankheiten leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

Wollreste gegen kalte Ohren

Mein Name ist Sybille Klinger (Gaschurn) und mit viel Freude habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, aus gespendeten Wollresten Mützen, Schals, Socken und andere Sachen für den guten Zweck zu stricken und zu häkeln.

Meine Handarbeiten erfreuen bedürftige Kinder und Obdachlose.

Wer mehr wissen möchte besucht bitte meine Homepage:

www.wollrestegegenkalteohren.wordpress.com

oder Tel. 0664 51 500 58. Vielen Dank für Ihre Wollspende!





Caritas

„Segen sei mit dir auf all deinen Wegen!“

Caritas Haussammlung vom 1. bis 31. März 2020 für Menschen in Not in Vorarlberg

Im Monat März findet in allen Pfarrgemeinden in Vorarlberg die traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Rund 800 Frauen und Männer setzen sich in dieser Zeit gemeinsam mit den Pfarren für Familien in Not hier in Vorarlberg ein. Der Erlös aus der Haussammlung wird **ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg** verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. Beispielsweise durch die Einzelfallhilfe, die eine Anlaufstelle für verzweifelte Menschen ist, die in ihrer finanziellen Not nicht mehr weiter wissen.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2020

Danke! www.caritas-vorarlberg.at

Impressum: Pfarrgemeinde Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist der röm-kath. Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Braz, Dalaas und Wald a. A., und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.